

Einstiegsqualifizierung

„Chemie – Prozessvorbereitung“

Tätigkeitsbereiche:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Umweltschutz
- Technische Kommunikation
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- Umgehen mit Arbeitsstoffen, Bestimmung von Stoffkonstanten
- Grundlagen Verfahrenstechnischer und installations-technischer Arbeiten

Einstiegsqualifizierung „Chemie – Prozessvorbereitung“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • persönliche Schutzausrüstungen unterscheiden und handhaben • mit Gefahrstoffen umgehen, Gefahren erläutern und vermeiden
Technische Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Skizzen anfertigen • Grundlagen Technischer Zeichnungen • Grundlagen Erstellung von Einzel- und Gesamtdarstellungen • Auswerten von Diagrammen und Tabellen • betriebliche Anweisungen und Pläne anwenden
Planen und Steuern von Arbeitsabläufen	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien, Ersatzteile, Werkzeuge sowie Betriebsmittel auswählen, lagern, disponieren und bereitstellen • Fließbilder, Funktionspläne und Verfahrensvorschriften zur Planung von Arbeitsabläufen anwenden • Arbeitsabläufe festlegen und Abwicklungszeiten einschätzen • Arbeitsschritte und Teilaufgaben unter Beachtung wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben durchführen; bei Abweichung von der Planung die Arbeitsschritte auf die veränderte Situation korrigiert abstimmen
Umgehen mit Arbeitsstoffen und Bestimmung von Stoffkonstanten	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Probenahme und Probevorbereitung kennen lernen • Säure-Base-Bestimmung durchführen • Volumen-, Masse-, Dichtebestimmungen von Feststoffen und Flüssigkeiten durchführen • Lösungen herstellen • Lösemittel einsetzen • Stoffkonstanten wie Viskosität, Brechzahl, Schmelzpunkt bestimmen und kennen lernen
Grundlagen verfahrenstechnischer und installationstechnischer Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Feststoffgemische nach bestimmten Verfahren zerkleinern und klassieren • Flüssigkeitsgemische thermisch durch Destillation und Rektifikation trennen • Suspensionen durch Filtration trennen • Sorptionsverfahren anwenden • Wasseraufarbeitung sowie Ionenaustausch kennen lernen • typische mechanische Bearbeitungsmöglichkeiten von Werkstoffen wie Feilen, Bohren, Gewindeschneiden, Sägen kennen lernen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Chemie – Prozessvorbereitung

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
zielorientierte Arbeitsweise					
sachgerechter Umgang mit den Werkstoffen					
Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung					
Einhaltung der Sicher- heitsbestimmungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Chemie – Prozessvorbereitung

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und Umweltschutz
- Technische Kommunikation
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- Umgehen mit Arbeitsstoffen, Bestimmung von Stoffkonstanten
- Grundlagen verfahrenstechnischer und installationstechnischer Arbeiten

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der anerkannten Berufsausbildung zum Chemikanten bzw. Pharmakanten. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesen Berufen ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel